

Grußwort der ev.-luth Landessynodale

Liebe Mitglieder der Schwerhörigen-Selbsthilfegruppe Erlangen!
Liebe Jubiläumsgäste!

Ich grüße Sie als Mitglied der Landessynode für das Dekanat Erlangen zu Ihrem heutigen Jubiläum, freue mich mit Ihnen, dass wir diesen Festtag im Rahmen eines Gottesdienstes feiern können, und gratuliere Ihnen herzlich zu dem zehnjährigen Bestehen Ihrer Selbsthilfegruppe.

Seit unserem ersten Treffen, bei dem ich Ihnen von meiner ehrenamtlichen Arbeit in der Synode unserer bayerischen Landeskirche berichtete und Sie mir von Ihrem ehrenamtlichen Engagement für die Schwerhörigen erzählten - sowie von Ihrem Jubiläum, war mein erster Gedanke: Dieses Jubiläum muss etwas Besonderes werden, bei dem nicht nur die runde Zahl gefeiert wird, sondern auch *Sie* müssen gefeiert werden! Von Ihrem Engagement müssen mehr Menschen erfahren, denn das was Sie für andere tun, macht Mut, stärkt und ist vorbildlich. Sie haben sich als Betroffene zum Sprachrohr für die Schwerhörigen, Ertaubten und CI-Träger gemacht und so konnte auch ich viel von Ihnen lernen.

Kommunikation ist eine andauernde Herausforderung und große Anstrengung für Sie, denn Schwerhörigkeit ist nicht nur für die Ohren schwer; es strengt die Seele an und führt schnell in die Einsamkeit.

Dieses haben Sie als Herausforderung als gleichsam doppelten Kraftakt angenommen, haben sich nicht zurückgezogen, sondern kümmern sich aus der eigenen Betroffenheit heraus mit großem Engagement um die Anliegen der Schwerhörigen und dafür bewundere ich Sie sehr.

Im März fand die Frühjahrssynode unsere Landeskirche in Weiden in der Oberpfalz statt. Dort hatten wir den neuen Landesstellenplan zu beschließen. Eines stand bei unserem Beschluss ohne Einschränkung fest: Auch in Zeiten rückgängiger Finanzmittel muss die Kirche in der Fläche, in den Gemeinden präsent bleiben und sie muss sich weiterhin besonders um die kümmern, die besondere Stärkung benötigen.

Und so verspreche ich Ihnen mich auch weiterhin – nicht nur, aber auch in der Landessynode - für Ihre Anliegen einzusetzen und gratuliere Ihnen mit größter Anerkennung für Ihre Arbeit herzlich zu dem zehnjährigen Bestehen Ihrer Selbsthilfegruppe.

Gottes Segen und viel Glück für Ihre weitere Arbeit!

Ihre Synodale im Dekanat Erlangen

Annekathrin Preidel